

**Zur Erheiterung.**

— Raib. — Ein kleiner Knabe fragte neulich eine Dame, wer ihre Zähne gemacht habe. „Der liebe Herrgott,“ antwortete die Dame. „Nun,“ erwiderte der Kleine, „Dr. Loothpid hat Mamas Zähne gemacht und die sehen viel schöner aus, als Deine.“

**Deutlicher Wint.** — Du Papa, wenn ich einmal ein Papa bin, so muß mir die Piefel auch eine Gans braten — oder dann geb' ich meinem Buben auch was davon!

Ein Knabe von acht Jahren kam aus der Schule und sagte: „Mutter! habe ich Kinder?“ „Was sagst du?“ „Ja wir haben heute in der Schule gelesen von Kindeskindern.“

Ein Mensch ohne Religion fragte einen Priester, warum die Engel in Jakobs Traum auf einer Leiter in den Himmel geflogen seien, da sie doch Flügel hätten? Der Priester gab ihm zur Antwort, sie hätten eben eine Anzahl Ungläubiger in die Hölle gebracht, und sich dabei die Flügel verfangt.

„Ich wollte einen neuen Hut dagegen, daß du von dem Stuhle aufsteichst, bevor ich dich zweimal dazu aufgefordert habe,“ sagte jemand zu seinem Freunde. „Es gilt,“ erwiderte dieser. „Ach auf,“ sagte der andere. „Ich stehe nicht auf,“ sagte der Sitzende. Dann bleibe sitzen, bis ich es dir nochmals sage,“ sagte der andere. „Aber der Sitzende aber sah, daß er vergeblich auf eine zweite Aufforderung zu warten hatte, stand er endlich von selbst auf.“

Wie viel Fleisch kann ein erwachsener Löwe mit leerem Magen fressen? Nur einen einzigen Bissen.

Der Reiche dünkt sich über alle Nicht-reichen erhaben, und diese geben sich die möglichste Mühe, ihn in diesem Glauben zu bestärken.

**Jahnatz:** „Aber Herr Haselmann, bevor ich Ihnen Gloro formir, müssen's mir erst die drei Gulden zahlen.“

**Haselmann:** „Da — as, bin ich Ihnen nicht gut genug, ich kann ja nachher zahlen. Meinen's wenn, Sie — ich lauf' Ihnen davon?“

**Jahnatz:** „Das nicht, Herr Haselmann aber wenn's halt mit mehr aufwaschen thäten, so küm' ich dann um mein Geld!“

Ein Katechet wollte seinen Kindern befehlend machen, was Recht und was Unrecht wäre. Er fragte also den Peter: „Was ist Unrecht?“ Der Junge weiß es nicht. „Ich will dir's deutlich machen. Nimmst du die Nidel da neben dir hätte ich deiner Mutter ein Stück Kuchen bestimmen und du nimmst es ihm weg: was ist das für ein Unrecht?“ — „Geschwind essen“ — war die lakonische Antwort.

„Warum bist Adam in den Apfel?“ fragte ein Schulmeister einen Bauernknaben. „Weil er kein Messer hatte,“ — war die gründliche Antwort.

Was doch die Sprichwörter erlogen sind, sagte Einer; so heißt es: der Appetit kommt beim Essen, nun esse ich schon seit halb Stunden lang und er ist mir immer noch nicht gekommen.

Ein junger Herr kaufte sich einen Strohhut; er fragte einen seiner Freunde, einen Wigbold: „Nicht wahr, der Hut kleidet dich wunderschön?“ — „Allerliebste,“ antwortete der Freund, „ganz wie dir aus dem Kopfe gewachsen!“

**Michael Blättner,**



Fabrikant aller Arten von **Carriages, Wagen** u. s. w. u. s. w.

Ecke der Front- und Plum- Straße, nahe der Mollmühle, Pomeroy, O.

Wir empfehlen alle Geschäftsleute, die in der „Ohio“ angezeigt sind, denn wir nehmen durchaus keine fingirten Anzeigen auf, wie ein früher hier erschienenen Blatt gethan hat.

**W. J. GEIGER,**

Verfertiger von und Händler mit Pferdegeschirr, Sätteln, Zaumzeugen, Kumpfe, Peitschen, Gerken, Bürsten, Zugketten, Striegeln und alle anderen Gegenstände, die in einem **Sattlerladen** erster Klasse zu finden sind. Meine Waaren werden von erfahrenen Arbeitern angefertigt und ich garantiere dafür, daß jeder damit zufrieden sein wird. Sprechet vor und befehlet meine Waaren. Alle Arten Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Front Straße oberhalb der Mollmühle, Pomeroy, O.



**Den 25 eifen genügt ein 2500ft.**

**Geo. Elselstein** ist noch immer an seinem Geschäfte. — Er wohnt an der Ostseite der Court Straße in Pomeroy, O. — Sein Motto ist: Kleiner Profit und geschwinde Verkauf. — Er arbeitet billig und verkauft billig. — Sein Lager enthält unter anderem; Blaue und braune Muslin, Calicos, alle Sorten Kleiderstoffe für Kinder, Mädchen und Damen, Knaben und Herren; auch Hüte, Kappen, Porzellanwaaren und ein großes Lager von **Familien-Groceries.**

Kommet und sehet den **Monier Cash Store.**

**Wendel Joachim**

No. 13. Condor Straße.

**Bier u. Wein SALOON.**

**PHOTOGRAPHS**

aller Arten werden angefertigt in **Feiger's Gallerie.** Ecke der Court- und Back-Straße. **Bier GEMS für 50 Cents.** **Bilderrahmen** werden auf Bestellung gemacht. Pomeroy, O.

**Peter Berkes Restauration**

und **Boardinghaus,** dritte Thüre unterhalb der unteren Brauerei, Pomeroy, O. Kostgänger oder Reisende werden per Tag oder Woche prompt bedient; Mahlzeiten zu allen Stunden; die besten Speisen und Getränke sind fortwährend bereit.

**W. J. Prall,** Fabrikant und Händler aller Arten

**Öfen, Blechwaaren, Eisenwaaren und Ackerbau-Geräthschaften u. Maschinen.** Pomeroy, Court Str.

Die beste Auswahl von Kochöfen und Blechgeräthen für die Küche und das Haus. Alle, die einen guten Kochofen oder sonstige Eisen- und Blechwaaren brauchen, sind eingeladen bei mir vorzusprechen. Ich verkaufe so billig, wie an irgend einem Orte im Staate Ohio. Reparaturen werden fortwährend prompt und billig ausgeführt.

W. J. PRALL.

**Großen Borrath**

von deutschen und englischen Gebet-Büchern in den verschiedenartigsten Einbänden, katholischen Haus- und Familienbüchern, deutschen, griechischen und römischen Classikern, Wörterbüchern und Sprachlehren, der alten und neuen Sprachen, **Geschichtswerken,** populär-medizinischen Werken, **Unterhaltungs- und Jugendschriften,** Bilderbüchern, Liederbüchern, Briefftellern, Kochbüchern, billigen Volkschriften, Schulbüchern und Schultutenfilien, großen und kleinen **Heiligenbildern,** musikalischen und gewöhnlichen Photographie-Albums, verzierten Briefpapieren, **Wachskerzen u. s. w.** hält die Buchhandlung von **Mühlbauer und Behrle,** 311 West 12 Str., Chicago, Ill.

**Duckarbeiten.**

Alle Arten deutscher Druckarbeiten, als: **Circulars, Formulare, Plakate, Karten** u. s. w. werden prompt und billig ausgeführt in der deutschen Druckerei der „Ohio.“ Bestellungen für Drucksachen werden angenommen in der Office der „Ohio,“ Front Straße, 6 Thüren unterhalb Court Straße in Pomeroy, O.

**Verlangt**

daß ein jeder nach einem Sommer Anzug Hut oder was sonst zur Herrn-Garderobe gehört in dem populären New-York Kleider-Geschäft nachfragen soll.

Das System der Preise ist so allgemein bekannt, daß es unnötig ist, darüber zu sprechen. Höfliche und schnelle Bedienung, so wie eine beständig gute Auswahl ist ein Hauptpunkt in diesem Geschäft.

Edwards alter Stand, nahe der Sugar Run Brücke.

Achtungsvoll **D. Silberberg.**

**Theodor Niggemeyer,** POMEROY, O. Zweite Straße unterhalb der Mollmühle, Fabrikant von

**Cigarren u. Tabak.**

**Geldmarkt.**

	Einkauf.	Verkauf.
Amerikanisches Gold	115	115 3/4
Silber, klein		107
Silber, groß		112

**Marktpreise zu Pomeroy, O.** am 26 ten Juni 1873.

Butter, P lb	27@	\$0.30.
Bienenwachs, P lb		0.28.
Besen, P Duzend	2.50@	3.00.
Eier, P Duzend		0.12.
Erbfen, P lb		0.05.
Federn, P lb		0.65.
Gerste, P Bushel		0.80.
Heu		20.00.
Hafer, P Bushel		0.40.
Kaffee, P lb		0.25.
Käse, P lb		0.20.
Kartoffeln, P Bushel		0.75.
Lumpen, P lb		0.03.
Molasses, P Gallon	65@	0.75.
Mehl, P Barrel	7.00@	9.50.
Reis, P lb	9@	0.10.
Salz, P lb		0.02.
Sirup, P Gallon		1.00.
Schinken, P lb		0.15.
Schultern, P lb		0.09.
Schmalz, P lb		0.12.
Seife, P lb	8@	0.10.
Talg, P lb		0.08.
Thee, schwarzer P lb		0.75.
Thee, Hyson P lb		1.00.
Thee, Imperial P lb		1.25.
Weizen, P Bushel		1.60.
Weißkorn, P Bushel		0.45.
Zucker, P lb		0.15.

**Retail Preise**

der **Sugar Run Model Mills.** Vom 1 Juni 1873 an: Bestes Fam. Mehl von reinem, weißem Weizen \$9.50 Model Mill A. Fam. Mehl vom besten rothen Weizen \$9.00 " " ++ Fam. Mehl \$8.00 " " ++ " \$7.00 Corn Mehl per Bushel \$0.65 Middlings per 100 lb \$1.50 Kleie per 100 lb \$1.25 Corn und Hafer, gemischt \$1.25 Corn per Bushel \$0.60 Hafer per Bushel \$0.45 Bei der Ablieferung muß baar bezahlt werden. Von dieser Regel wird in Zukunft keine Ausnahme mehr gestattet.